

Teilnehmerbefragung zu Handlungsempfehlungen des regionalen Thesenpapiers

„Innovation aus Tradition – ERZGEBIRGE Gedacht. Gemacht.“

Handlungsempfehlungen: Fachkräfte & Unternehmenskultur

Priorität **1,32**

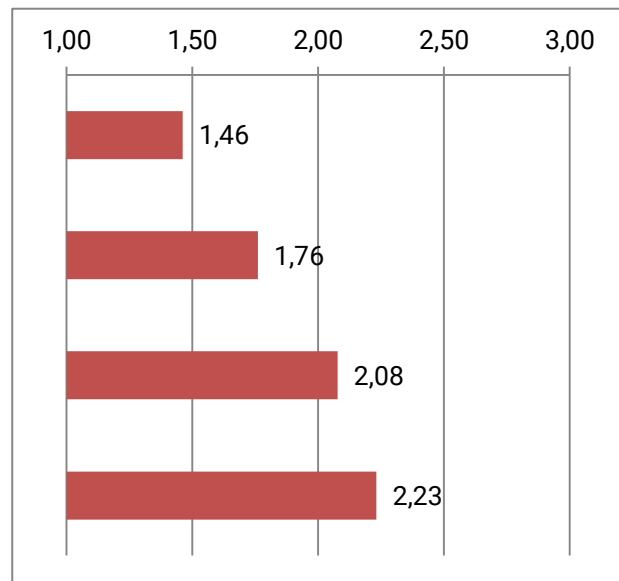
Fortführung und Etablierung von Projekten bzw. Plattformen, die sich mit dem Thema Fachkräfte & Unternehmenskultur auseinandersetzen

Fortsetzung von Maßnahmen, die der Anwerbung von Fachkräften sowie Akademikern aus dem In- und Ausland ins Erzgebirge dienen

Qualifizierung von unternehmerischen Entscheidungsträgern im Hinblick auf alle vier Handlungsfelder

Digitalisierung der Berufsausbildung im Sinne einer trialen Ausbildung

1 = sehr wichtig 5 = gar nicht wichtig



Handlungsempfehlungen: Digitalisierung & Infrastruktur

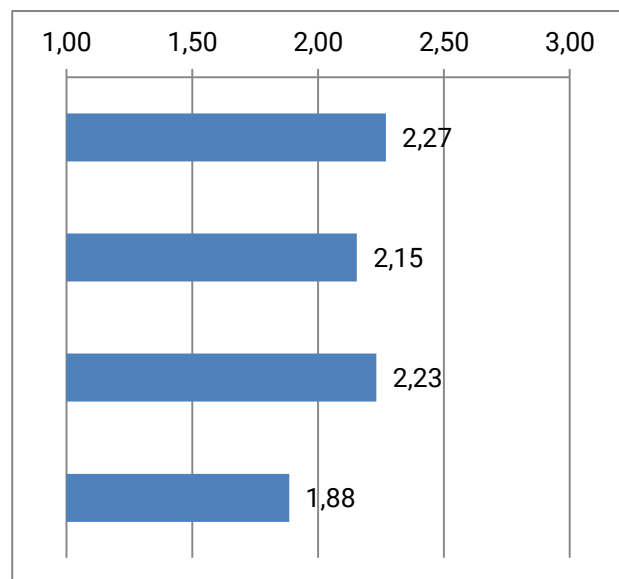
Priorität **2,32**

Differenzierung von allgemeinen digitalen Lösungen nach spezifischen Anforderungen, die für kleine und mittelständ. Unternehmen der Region relevant sind

Erarbeitung verständlicher Lösungsangebote (Digitalisierungs-Katalog) für KMU und Handwerksunternehmen

Aufbau einer verstärkten Zusammenarbeit im Rahmen der Initiative Südwestsachsen Digital / IHK-Netzwerke

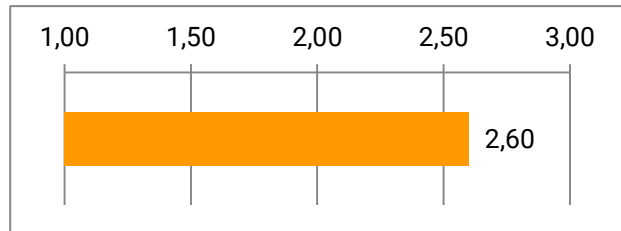
Nutzung von Digitalisierungsmaßnahmen zum Bürokratieabbau in Kommunen



Handlungsempfehlung: Forschung & Entwicklung

Priorität 3,14

Prüfung der Idee einer Vertriebs-GmbH für Vermarktung und Vertrieb von Entwicklungen in definierten Innovationsfeldern

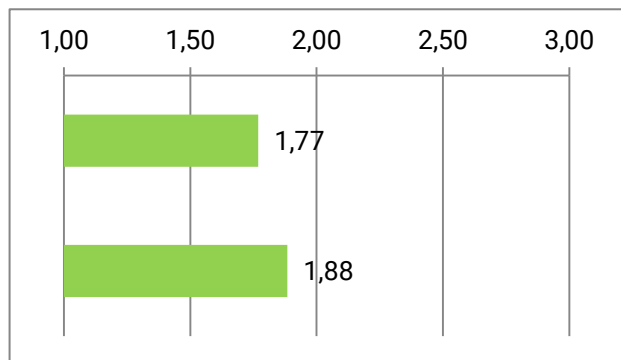


Handlungsempfehlungen: Netzwerke & Kooperationen

Priorität 2,45

Stärkung des Technologietransfers in regionale Unternehmen durch den weiteren Ausbau regionaler Kooperationsbeziehungen im Wirtschaftsraum Chemnitz/Zwickau/Erzgebirge

Einbindung der Kreativwirtschaft zur Verbesserung der Außenwahrnehmung von kleinen Unternehmen sowie als Impulsgeber für Innovationen



Teilnehmerstruktur:

- Unternehmen: 12
- Kommune: 4
- Organisation/Institution: 9

In der differenzierten Auswertung zwischen Organisationen und Unternehmen (keine Auswertung für Kommunen aufgrund zu geringer Fallzahlen) zeigen sich hinsichtlich der Prioritäten bereits deutliche Unterschiede. Für Organisationen sind Netzwerke und Kooperationen deutlich wichtiger als für Unternehmen. Für Unternehmen spielt hingegen Digitalisierung und Infrastruktur eine wichtigere Rolle:

Zeilenbeschriftungen	Mittelwert von Prio FK&U	Mittelwert von Prio D&I	Mittelwert von Prio F&E	Mittelwert von Prio N&K
Organisation/Inst.	1,63	2,63	2,88	1,75
Unternehmen	1,18	2,09	3,36	2,64
Gesamtergebnis	1,32	2,32	3,14	2,45

Im Detail ist der Bürokratieabbau in Kommunen (Mittelwert 1,75), die Digitalisierung der Berufsausbildung (1,83) und die Einbindung der Kreativwirtschaft (1,83) für Unternehmen neben Fachkräftefragen deutlich wichtiger als für Institutionen, während Institutionen vor allem dem Technologietransfer (1,44) eine hohe Bedeutung beimessen.

Weitere Anregungen und Ideen zur Innovationsregion Erzgebirge:

- Vernetzung zur Automobilindustrie vor dem Hintergrund der Veränderung
- Fachkräfteabdeckung für Handwerksbetriebe muss absolute Priorität haben.